Landkreis Erlangen-Höchstadt

Niederschrift

über die

30. Sitzung des Kreisausschusses

des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin:	Montag, den 17.09.2012
Sitzungsbeginn:	14:00 Uhr
Sitzungsende:	14:42 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen

Anwesend sind:

Landrat Eberhard Irlinger
stv. Landrat Manfred Bachmayer

CSU-Fraktion

Kreisrätin Christa Matschl	
Kreisrat Michael Mirschberger	als Vertreter für Kreisrat Wustmann
Kreisrat Walter Nussel	
Kreisrätin Friederike Schönbrunn	

SPD-Fraktion

Kreisrat Andreas Hänjes	als Vertreter für Kreisrat Pech
Kreisrat Richard Schleicher	als Vertreter für Kreisrat Bubel
Kreisrat Dr. German Hacker	
Kreisrat Konrad Gubo	

FW-Fraktion
Kreisrat Gerald Brehm
Kreisrat Wilfried Glässer

Bündnis 90/Die Grünen
Kreisrat Wolfgang Hirschmann

Gäste/Sachverständige

Kreisrat Valentin Schaub	nicht Mitglied im Kreisausschuss; bis 14:40 Uhr, nach TOP II/1
Kreisrätin Elke Weis	nicht Mitglied im Kreisausschuss,
Sparkassendirektor Lugschi	Kreissparkasse Höchstadt a. d. Aisch; bis 14:40 Uhr, nach TOP II/1

Verwaltung

Verwaltungsamtsrat Marcus Schlemmer	
Regierungsdirektor Wolfgang Fischer	
Verwaltungsamtmann Dietmar Pimpl	
Verwaltungsoberinspektorin Beate Noppenberger	bis 14:27 Uhr; Ende öffentl. Sitzung
Beschäftigter Friedrich Schlegel	

Schriftführer
Regierungsamtfrau Birgit Stolla

Entschuldigt fehlen:

CSU-Fraktion
Kreisrat Andreas Galster sowie dessen Stellvertreter

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung:

1. ÖPNV; Kostenbeteiligung an der Linie 123 (Herzogenaurach - Siegelsdorf).

2. ÖPNV; Linie 254 (Möhrendorf - Erlangen und zurück); Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 28.03.2012.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

…….

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 04.09.2012; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung:

1. ÖPNV; Kostenbeteiligung an der Linie 123 (Herzogenaurach - Siegelsdorf)

Den Mitgliedern des Kreisausschusses liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsunterlage vor. Diese wird ergänzt durch eine Tischvorlage. Die Tischvorlage ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Landrat Irlinger schildert den Sachverhalt und schlägt eine probeweise finanzielle Beteiligung des Landkreises an der Linie 123 (Herzogenaurach – Siegelsdorf) für zunächst 2 Jahre vor. In dieser Zeit könne die weitere Entwicklung der Fahrgastzahlen beobachtet werden. Die Übernahme von Planungskosten kommt nach Ansicht von Landrat Irlinger nicht in Betracht.

Dies wird in mehreren Wortmeldungen begrüßt und ausgedrückt, dass eine landkreisübergreifende Planung durchaus positiv gesehen wird. Trotzdem müsse natürlich eine Kosten-Nutzen-Abwägung auch in einem solchen Fall stattfinden. Aus diesem Grund solle auch die weitere Entwicklung, insbesondere im Hinblick auf zusätzliche Pendler zum Bahnhof Siegelsdorf beobachtet werden.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Landkreis Erlangen-Höchstadt beteiligt sich probeweise für zunächst zwei Jahre mit 38 %, höchstens jedoch 38.000 € an den ungedeckten Kosten der Linie 123 (Herzogenaurach – Siegelsdorf). Der Landkreis Fürth wird gebeten, im Rahmen der Ausschreibung Regelungen vorzusehen, die Abbestellungen für den Fall ermöglichen, dass weitere Fahrgastzuwächse über das aktuelle Niveau hinaus nicht erreicht werden. Der Landkreis Erlangen-Höchstadt beteiligt sich nicht an den Planungskosten.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12**

2. ÖPNV; Linie 254 (Möhrendorf - Erlangen und zurück); Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 28.03.2012

Den Mitgliedern des Kreisausschusses liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine ausführliche Sitzungsunterlage vor.

Landrat Irlinger trägt die wesentlichen Punkte des derzeitigen Sachstandes nochmals vor. Demnach wurde das vom beauftragten Verkehrsplaner Jaißle, Fachbüro „Nahverkehrsberatung Südwest“, erarbeitete Konzept einer Anbindung von Möhrendorf an den S-Bahn-Halt Bubenreuth wegen der schlechten Pünktlichkeitswerte der S-Bahn noch nicht umgesetzt. Im Kreisausschuss bestand weitgehend Einigkeit darüber, dass vor einer Beschlussfassung zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes die Verspätungsproblematik des S-Bahn-Betriebes gelöst sein sollte.

Von Seiten der FDP-Kreistagsfraktion wurde am 28.03.2012 der Antrag gestellt, anstelle der S-Bahnanbindung die direkte Buslinie von Erlangen nach Möhrendorf durch eine Taktverdichtung zu verbessern. Vorrangig solle ein halbstündiger Takt im Nachmittagsbereich/Hauptverkehrszeit sowie eine zusätzliche Fahrt am Abend

für den Berufsverkehr nach Geschäftsschluss umgesetzt werden.

Landrat Irlinger erklärt, die Prüfung dieses Antrages habe ergeben, dass hierfür Kosten in Höhe von zusätzlich 135.000 € jährlich entstehen würden. Diese seien seiner Ansicht nach für eine Verkehrsverbesserungsmaßnahme für eine betroffene Gemeinde nicht vertretbar. Die Gemeinde Möhrendorf lehne zwar das sog. Jaißle-Konzept ab, sei aber auch nicht bereit, sich an den Kosten der Taktverdichtung der direkten Buslinie nach Erlangen zu beteiligen. Landrat Irlinger schlägt vor, die Pünktlichkeitswerte weiter zu beobachten und danach das Jaißle-Konzept umzusetzen.

In der anschließenden Beratung weist Kreisrätin Weis darauf hin, dass der Stundentakt zwischen Möhrendorf und Erlangen vor allem im Winter problematisch ist. Bei schlechten Witterungsbedingungen kommen die Fahrgäste hinzu, die bei schönem Wetter das Fahrrad benutzen. Eine Verbesserung der Umsteigeproblematik zur S-Bahn sieht Kreisrätin Weis mit Fertigstellung des S-Bahn-Haltes Erlangen-Paul-Gossen-Str., vor allem für die Fahrgäste zum Forschungszentrum.

Weitgehend übereinstimmend wird in den weiteren Wortmeldungen zum Ausdruck gebracht, die Pünktlichkeitswerte der S-Bahn sollten weiter beobachtet werden, mit dem Ziel Möhrendorf an den S-Bahn-Halt Bubenreuth auf der Grundlage des vorliegenden Konzeptes anzubinden.

Landrat Irlinger erklärt ergänzend, die Auslastung der Busanbindung werde, wie bisher auch geschehen, im Winter beobachtet und bei Bedarf entsprechend mit Verstärkerbussen reagiert.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Entwicklung der Pünktlichkeitswerte der S-Bahn ist im Wege einer Ganzjahresbetrachtung weiter zu beobachten; Ziel ist die Anbindung von Möhrendorf an den S-Bahn-Halt Bubenreuth auf der Grundlage des vorgelegten Konzeptes des Verkehrsplanungsbüros.

Der Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 28.03.2012 auf Taktverdichtung der Linie 254 Erlangen-Möhrendorf wird angesichts der ungünstigen Kosten-Nutzen-Relation vorerst nicht vorgenommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12**

II. Nichtöffentliche Sitzung:

……

Erlangen, 18.09.2012

Eberhard Irlinger
Landrat

Birgit Stolla
Regierungsamtfrau

Landkreis Erlangen-Höchstadt

Tischvorlage

Vorlage Nr.: SG13.2/019/2012/1

Sachgebiet:	SG 13.2 - ÖPNV	Datum:	17.09.2012
Bearbeitung:	Beate Noppenberger	AZ:	13.2

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Kreisausschuss	17.09.2012	öffentliche Sitzung

ÖPNV; Kostenbeteiligung an der Linie 123 (Herzogenaurach - Siegelsdorf)

I. Sachverhalt:

Nach Erstellung der Sitzungsvorlage fand am 11.09.2012 im Landratsamt Fürth ein Gespräch zur L 123 (Herzogenaurach – Siegelsdorf, Bhf.) statt. Hierbei ergaben sich noch folgende weitere Gesichtspunkte:

1.) Die Ausschreibung wird von einem externen Planungsbüro durchgeführt. Die hierfür anteilig auf den Landkreis entfallenden Kosten belaufen sich auf 4.500 €.

2.) Mit Kosteneinsparungen gegenüber den bereits in der ursprünglichen Vorlage genannten 100.000 € (Anteil ERH nach dem Territorialprinzip ca. 38 %) kann nach Einschätzung des Landkreises Fürth definitiv nicht gerechnet werden.

3.) - Insgesamt wurden im vergangenen Schuljahr auf der Linie täglich 284 Personenfahrten gezählt.
   - 102 Schüler aus Fürth (entspricht 204 Personenfahrten) besuchten im vergangenen Schuljahr Schulen in Herzogenaurach (82 Realschule/ 20 Gymnasium), im aktuellen Schuljahr ist die Zahl auf 112 Schüler angestiegen.
   - Angesichts der Raumkapazitäten wird die Gastschulsituation jedenfalls an der Realschule Herzogenaurach seitens der Landkreisverwaltung eher kritisch gesehen.

4.) Zusammenfassung Liniendaten (Zählbasis Schuljahr 2011/ 2012):
   - 14 Umläufe täglich
   - 284 Personenfahrten täglich.
   - Einsteiger Herzogenaurach: 117 (davon 102 Gastschüler/ 204 Personenfahrten)